



Bedienungs- und Wartungsanleitung

für

Spritzboy MDB 24 ZN

Art.-Nr. D 040 063



Vielen Dank für das Vertrauen, das Sie uns und unseren Produkten entgegenbringen. Lesen Sie bitte zuerst die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie mit dem Spritzboy arbeiten. Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise, die zum sicheren und störungsfreien Betrieb des Spritzboys erforderlich sind. Bewahren Sie deshalb diese Bedienungsanleitung immer beim Spritzboy auf.

Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen: Prüfungen, Einstellungen und Wartungsarbeiten sollten immer von der gleichen Person oder deren Stellvertreter durchgeführt und in einem Wartungsbuch dokumentiert werden. Bei Fragen bitten wir Sie Seriennummer, Artikelnummer und Bezeichnung des Spritzboys anzugeben.

Handhabung der Bedienungsanleitung

Zum schnellen und rationellen Lesen der Bedienungsanleitung haben wir für wichtige und praktische Tipps Symbole benutzt. Diese Symbole stehen neben Textstellen (beziehen sich also nur auf den Text), neben Abbildungen (beziehen sich auf die Grafik) oder am Anfang der Seite (beziehen sich auf den gesamten Seiteninhalt). Wird der Spritzboy außerhalb der Bundesrepublik Deutschland betrieben, können andere gesetzliche Vorschriften (z.B.: DruckbehälterVO) für den Betrieb des Spritzboy vorgeschrieben sein, als sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Achtung: Schenken Sie diesen Symbolen höchste Aufmerksamkeit!

Bedeutung der Symbole



Bedienungsanleitung lesen!

Der Betreiber (Besitzer / Verantwortliche) ist verpflichtet die Bedienungsanleitung zu beachten und alle Anwender dieses Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung zu unterweisen.



Achtung!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Beschreibungen, gefährliche Bedingungen, Sicherheitsgefahren bzw. Sicherheitshinweise.

Der Spritzboy wird im Hause Schneider Druckluft geprüft und sorgfältig verpackt. Trotzdem können wir Transportschäden nicht ausschließen. Nehmen Sie sich die Zeit und machen Sie vor der ersten Inbetriebnahme eine kurze Sichtprüfung des Spritzboys.

Unbedingt beachten:

Bevor Sie mit dem Spritzboy arbeiten, informieren Sie sich darüber, wie Sie der komplette Spritzboy drucklos gemacht wird.

Transportieren Sie den Spritzboy nur in drucklosem und leerem Zustand!

Vor dem Öffnen des Spritzboydeckels ist der Spritzboy drucklos zu machen!

Tragen Sie beim Arbeiten mit dem Spritzboy stets die erforderliche Schutzkleidung.

Spritzboy nicht legen, wenn noch Material im Behälter ist! Das Material kann in den Druckminderer fließen und diesen verstopfen!

**Achtung: Der maximale Arbeitsdruck zum Sandstrahlen ist 2 bar! Dieser wird am Druckminderer (Pos. 100) eingestellt. Der maximale Druck der Druckluftquelle (Kompressor) ist 8 bar und wird dort eingestellt!
Die Verwendung von Quarzsand als Strahlmittel, ist verboten!**

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Seite 5, Punkt 5)!

Inhalt

1. Technische Daten	3
2. Lieferumfang	3
3. Abbildung des Spritzboys	3
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
5. Sicherheitshinweise	5
6. Inbetriebnahme Druckluftbehälter	6
7. Inbetriebnahme	6
7.1 Dickflüssige Materialien und Putze	7
7.2 Dünflüssige Materialien	9
7.3 Sandstrahlen	11
8. Fehlersuche	12
9. Anwendungstabelle	13
10. Gewährleistungsbedingungen	17
11. Ersatzteilservice	17
12. EG-Konformitäts-erklärung	18
13. REACH	18
14. Adresse	19

1. Technische Daten

Luftverbrauch:	300	l/min
Maximaler Arbeitsdruck für Putze und Farben / Lacke:	8	bar
Maximaler Arbeitsdruck für das Sandstrahlen:	2	bar
Behälterinhalt:	24	l
Maximal zulässiger Betriebsüberdruck des Behälters:	8	bar
Druckluftqualität:	Gereinigt, Kondensat- und Ölfrei	
Abmessungen: Breite x Tiefe x Höhe:	450 x 330 x 920	mm
Gewicht:	25,5	kg

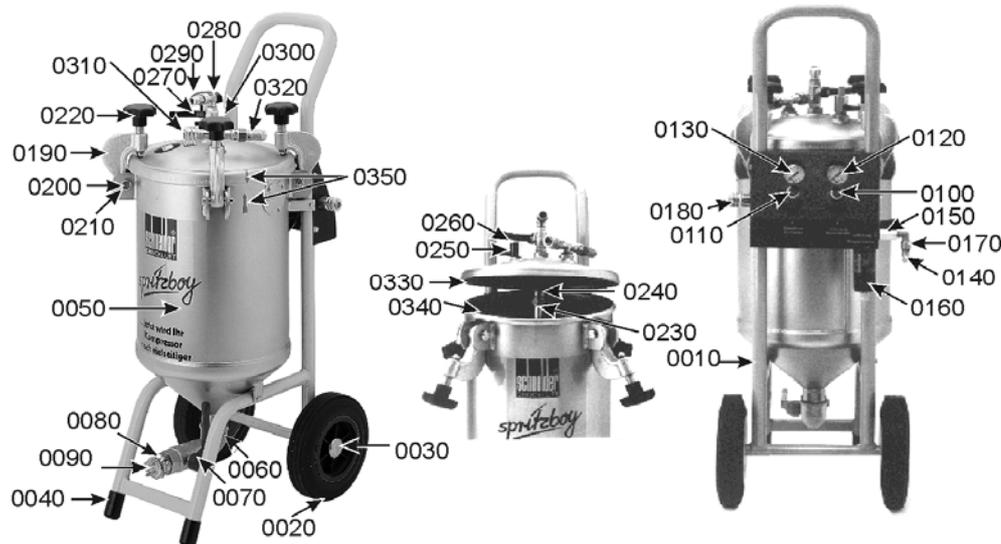
2. Lieferumfang

- 1 Abnehmbares Steigrohr
- 1 Bedienungsanleitung für Spritzboy
- 1 Betriebsanleitung Druckluftbehälter (Behälterbegleitpapiere)

3. Abbildung des Spritzboys

Pos.	Bezeichnung	Menge
0010	Gestell Spritzboy	1
0020	Rad 200 x 50 x 20 mm	2
0030	Schnellbefestiger für Rad	2
0040	Übersteckkappen	2
0050	Behälter für Spritzboy	1
0060	Winkel 1 1/4"i x 1"a	1
0070	Kugelhahn 1"i	1
0080	Klauenkupplung groß komplett	1
	Dichtung für Klauenkupplung groß	1
0090	Verschlussstück für Klauenkupplung	1
0100	Druckregler für Materialbehälter	1
0110	Druckregler für Spritzpistole	1
0120	Manometer (Druck Materialbehälter)	1
0130	Manometer (Druck Spritzpistole)	1
0140	Stecknippel R1/4"a (Lufteingang)	1

Pos.	Bezeichnung	Menge
0150	Mini-Kugelhahn (Lufteingang)	1
0160	Filterwasserabscheider	1
0170	Winkel R1/4"a x R1/4"i	1
0180	Schnellkupplung R1/4"a NW 7,2 blau	1
0190	Klemmbügel	4
0200	Splintbolzen	4
0210	Splint	4
0220	Sterngriffschraube	4
0230	Steigrohr komplett	1
0240	Klauenkupplung (Behälterdeckel)	1
0250	Mini-Kugelhahn (Entlüftung)	1
0260	Schalldämpfer (Entlüftung)	1
0270	Kugelhahn (Materialabgang oben)	1
0280	Winkel R3/8" x R3/8"i	1
0290	Doppelnippel (Materialabgang oben)	1
0300	T-Stück R1/4"i x R1/4"a x R1/4"i	1
0310	Schnellkupplung R1/4"a NW 7,2 rot	1
0320	Sicherheitsventil 8,0 bar; R1/4"a	1
0330	Deckel (ohne Deckeldichtung)	1
	Rundschnurring (Deckeldichtung)	1
0340	Kunststoffeinsatz 16 Liter schwarz	1
0350	Pfeil (Markierung für Sitz des Deckels)	1



4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Spritzboy MDB 24 ZN ist ein fahrbarer Materialdruckbehälter, der in Verbindung mit einer geeigneten Druckluftquelle (Kompressor) vielseitig einsetzbar ist.

Mit dem entsprechenden Druckluftwerkzeug kann man z.B.:

- Putze spritzen
- Farben und Lacke spritzen und walzen
- Reinigungs- und Holzschutzmittel spritzen
- Sandstrahlen

Dünnflüssige Materialien wie Lacke, Farben, Reinigungs- oder Holzschutzmittel werden über den oberen Materialabgang (Pos. 0270, Doppelnippel) verarbeitet.

Dickflüssige Materialien wie z.B.: Putz oder Strahlmittel (zum Sandstrahlen) werden über den unteren Materialabgang (Pos. 0080, Klauenkupplung) verarbeitet.

5. Sicherheits- hinweise



Schützen Sie sich und ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren und beachten Sie in ihrem eigenen Interesse folgende Hinweise:

- Der Betreiber hat den sachgerechten Betrieb sicherzustellen.
- Unbefugte Personen insbesondere Kinder und Haustiere vom Betriebsbereich fernhalten. Beim Verarbeiten von Farben, Lacken, Lasuren oder ähnlichen Materialien, sowie beim Sandstrahlen treten Farbnebel, Ausdünstungen und Stäube auf. Deshalb gilt:
Schützen Sie sich sowie die anderen Personen in unmittelbarer Nähe durch geeignete Schutzmaßnahmen!
- Der Spritzboy darf nur von unterwiesenen Personen bedient und gewartet werden. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal (Schneider Druckluft GmbH bzw. Servicepartnern von Schneider Druckluft GmbH) durchgeführt werden.
- Am Spritzboy dürfen keine Manipulationen, Notreparaturen oder Zweckentfremdungen vorgenommen werden.
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht demontiert oder manipuliert werden. Der werkseitig eingestellte Abblasedruck am Sicherheitsventil darf nicht verstellt werden.
- **Transportieren Sie den Spritzboy immer im drucklosen und leeren Zustand.**
- Beachten Sie die separate Betriebsanleitung für den Behälter.
- **Bei allen Wartungs- oder Reparaturarbeiten gilt:**
Zuerst den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Anschließend Spritzboy durch Öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0220) für den Behälterdeckel öffnen.
- Es dürfen keine brennbare, saure, alkalische, explosive, ätzende, giftige oder ähnliche Materialien verarbeitet werden.
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Spritzboy nicht legen, wenn noch Material im Behälter ist! Das Material kann in den Druckminderer fließen und diesen verstopfen!
- Reinigungsmaterialien für den Spritzboy bzw. die verwendeten Druckluftwerkzeuge müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- Beachten Sie die Bedienungsanleitungen der Druckluftwerkzeuge bzw. des Kompressors, die mit dem Spritzboy zum Einsatz kommen.
- Die Entsorgung des Gerätes muss nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

6. Inbetriebnahme Druckluftbehälter



Wichtig!
 Der **Betreiber** des Spitzboys ist dafür **verantwortlich**, dass ein formloses **Prüfbuch** (Zusammenfassung aller vorhandenen Bescheinigungen für den Behälter) angelegt und die notwendigen **wiederkehrenden Prüfungen** veranlasst werden.

Aufstellungsprüfung und wiederkehrende Prüfung sind abhängig von dem maximal zulässigen Behälterdruck (bar) und dem Behältervolumen (Liter).

Das Produkt aus beiden Größen (bar x Liter) ergibt das Druckinhaltsprodukt (p x V): Prüfung von Druckbehältern (mit einfachen Druckbehältern gemäß RL 87/404/EWG) nach der Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV.)

Prüfgruppe	Druckinhaltsprodukt (bar x l) mit Druck p > 1 bar	Aufstellungsprüfung		Wiederkehrende Prüfungen	Innere Prüfung	Festigkeitsprüfung
		Ohne Baumuster	Mit Baumuster			
GIP	0 < 50	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
I	50 < 200	Kann entfallen	Kein Baumuster erforderlich	Befähigte Person	Legt der Betreiber fest	
II	200 < 1000	Sachverständiger	a.) Fahrbarer Kompressor / Behälter kann entfallen b.) Stationärer Kompressor Befähigte Person	Befähigte Person	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
III	1000 < 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre
IV	> = 3000	Sachverständiger	Kein Baumuster möglich	Sachverständiger	Alle 5 Jahre	Alle 10 Jahre

- Befähigte Person: sachkundig gemäß Betriebssicherheitsverordnung (ehemals Sachkundiger)
- Sachverständiger: zum Beispiel TÜV-Mitarbeiter

Diese Vorschriften sind nur für die Bundesrepublik Deutschland gültig. Für alle anderen Länder sind die entsprechenden nationalen Richtlinien gültig.

Tipp: Die meisten unserer Servicepartner haben Mitarbeiter, die eine Sachkundigenprüfung abgelegt haben.

7. Inbetriebnahme

Beachten Sie vor der Verarbeitung der verschiedenen Materialien die Angaben des Herstellers zur Anwendung, Verdünnung, Vorbehandlung des Untergrunds,

Die verwendeten Materialien müssen spritzfähig aufgearbeitet sein.

Halten Sie im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller.

Die angegebenen Werte "Anwendungstabelle" (Seite 13, Punkt 9) sind Anhaltswerte. Diese Angaben können sich aufgrund der Viskosität des Materials oder Umgebungstemperatur verändern.

Tragen Sie zum Arbeiten mit dem Spritzboy **immer** die entsprechende **Schutzkleidung**.

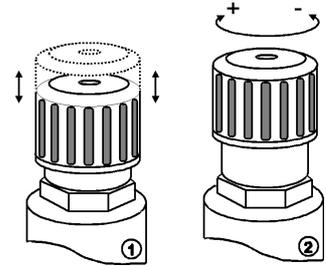
Zur Verarbeitung verschiedenartiger Materialien siehe Abschnitt:

- 7.1 Dickflüssige Materialien und Putze
- 7.2 Düninflüssige Materialien
- 7.3 Sandstrahlen

Allgemeines:

Die Druckregler (Pos. 0100 und 0110) werden wie folgt eingestellt:

- Arretierung entriegeln (Abb. 1) durch Hochziehen des Einstellknopfes.
- Drehen im Uhrzeigersinn (+) erhöht den Arbeitsdruck (Abb. 2), Drehen gegen den Uhrzeigersinn (-) verringert diesen.
- Arretierung wieder verriegeln durch Herunterdrücken des Einstellknopfs (Schutz gegen unbeabsichtigtes Verstellen).



An den zwei Manometern (Pos. 0110 und 0120) wird der eingestellte Arbeitsdruck angezeigt. Die Schnellkupplungen (Pos. 0180 und 0310) und der Stecknippel (Pos. 0140) sind vom Typ NW 7,2 bzw. 7,8. Verwenden Sie daher nur Druckluftschläuche mit dieser Nennweite!

Öffnen der Schnellkupplungen: Den äußeren Kupplungsring nach hinten schieben.

Achtung: Beim Öffnen einer Schnellkupplung unbedingt Druckluftschlauch festhalten, → "peitschender Druckluftschlauch".

Schließen der Schnellkupplungen: Den Stecknippel des Druckluftschlauches in die Schnellkupplung drücken. Die Verriegelung erfolgt automatisch.

7.1 Dickflüssige Materialien und Putze

Für die Verarbeitung von dickflüssigen Materialien und Putzen benötigen Sie neben dem Spritzboy folgendes Zubehör: Kombi-Materialdruckschlauch, Materialdruckplatte, Spritzrohr-Set, Zubehör für Spritzrohr (Verlängerung/Winkel/Düsen) und Arbeitsschutzkleidung, welches Sie in unserem aktuellen Katalog finden

Achtung: Die Verarbeitung von Baumwoll- und Textilfaserputzen ist nur im Spritzboy 40 V 4 A möglich!

1. Lesen Sie zuerst diese und die Bedienungs- und Wartungsanleitung für das Spritzrohr durch. Achten Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise!
2. Spritzboy durch Öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250) entlüften (komplett drucklos machen).
3. Am **drucklosen** Spritzboy die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0220) lösen und den Behälterdeckel abnehmen. Anschließend den Kunststoffeinsatz (Pos. 0340) sowie das Steigrohr (Pos. 0230) entnehmen (wird für dickflüssige Materialien / Putze nicht benötigt)!
4. KombiMaterialdruckschlauch an die Klauenkupplung (Pos. 0080) anschließen und mit der Rändelmutter gegen Verdrehen sichern. Den Druckluftschlauch an die blaue Schnellkupplung (Pos. 0180) anschließen.
5. Passende Düse auf das Spritzrohr aufschrauben.

6. Kombi-Materialdruckschlauch an das Spritzrohr anschließen.
7. Ca. 3 – 5 Liter Dispersionsfarbe in den drucklosen Spritzboy einfüllen. Behälterdeckel aufsetzen. Darauf achten dass die roten Pfeilmarkierungen (Pos. 0350) übereinstimmen. Die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0220) über Kreuz anziehen.
8. Schließen Sie den Entlüftungshahn (Pos. 0250) sowie den Hahn am Lufteingang (Pos. 0150).
9. Spritzboy mit der Druckluftquelle (Kompressor) über einen geeigneten Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) verbinden.
10. Stellen Sie den (Filter-)Druckminderer an der Druckluftquelle auf maximal 8 bar.
11. Öffnen Sie langsam den Hahn am Lufteingang (Pos. 0140).
12. Stellen Sie den Materialdruck-Regler (Pos. 0100) auf 2 bar.
13. Stellen Sie den Spritzdruck-Regler (Pos. 0110) auf 3 bar.
14. Öffnen Sie zuerst den Luftabsperrhahn am Spritzrohr.
15. Halten Sie das Spritzrohr in einen geeigneten leeren Behälter und Öffnen Sie nun langsam den Materialhahn am Spritzrohr.
16. Ist die Dispersionsfarbe (Material) verspritzt, schließen Sie den Materialhahn am Spritzrohr. Erst danach schließen Sie den Luftabsperrhahn.
17. Schließen sie am Spritzboy den Hahn am Lufteingang (Pos. 0150).
18. Öffnen Sie langsam den Entlüftungs-Hahn (Pos. 0250) am Behälterdeckel und entlüften Sie den Spritzboy komplett.
19. Strömt keine Druckluft mehr heraus, öffnen Sie den Behälterdeckel über die vier Sterngriffschrauben und füllen Putz ein.
20. Vor Montage des Behälterdeckels legen Sie auf den Putz eine Materialdruckplatte.
Achtung: Maximale Füllhöhe ist 7,5 cm (inklusive Materialdruckplatte) unter dem Behälterrand.
21. Schließen Sie den Entlüftungs-Hahn (Pos. 250) und öffnen Sie langsam den Hahn am Lufteingang (Pos. 0150).
22. Stellen Sie den Materialdruck und Spritzdruck am Materialdruckbehälter ein.
23. Öffnen Sie zuerst den Luftabstellhahn am Spritzrohr und dann erst den Materialhahn.
24. Machen Sie zuerst einen Spritztest zur Feinabstimmung des Material- bzw. Spritzdrucks auf einem Stück Karton.
Achtung: Nach dem Spritzen immer zuerst den Materialhahn am Spritzrohr schließen, bevor Sie den Luftabsperrhahn des Spritzrohrs schließen.
25. Kommt kein Material mehr, muss der Spritzboy wieder befüllt werden.
Achtung: Zuerst den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Entlüftungshahn öffnen (Pos. 0250) und Spritzboy komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Behälterdeckel öffnen. Verfahren Sie nun entspr. Punkt 16 bis 24 dieser Auflistung.

26. Reinigen Sie den Spritzboy grundsätzlich nach jedem Gebrauch.

Achtung: Zuerst den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Entlüftungshahn öffnen (Pos. 0250) und Spritzboy komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Behälterdeckel öffnen. Wenn möglich mit Wasser reinigen. Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung des Restmaterials und der Reinigungslösung. Vergessen Sie nicht die Materialschläuche und das Druckluftwerkzeug zu reinigen! Keinen Druck- oder Dampfstrahler zur Reinigung verwenden, da Mess- und Sicherheitseinrichtungen (Manometer, Sicherheitsventil ...) sonst beschädigt werden können.

7.2 Düninflüssige Materialien

Zur Verarbeitung von dünnflüssigen Materialien wie: Farben und Lacke, Holzschutz- und Reinigungsmittel, Tapetenlöser sowie zum Kalken benötigen Sie neben dem Spritzboy folgendes Zubehör, welches Sie in unserem aktuellen Katalog finden:

- *Für Farben und Lacke:*
Farbspritzpistole,
Kombimaterialschläuche 5 m und 10 m für Farbspritzpistolen
Länge 10 m auch beständig gegen Verdünnungen
Arbeitsschutzkleidung, ggf. Atemschutzmaske
- *Für Dispersionsfarben:*
Farbspritzpistole,
Materialschlauch Länge 10 m
Arbeitsschutzkleidung, ggf. Atemschutzmaske
- *Für Holzschutz- und Reinigungsmittel sowie Tapetenlöser:*
Sprühlanze
Verlängerungsrohr für Sprühlanze
Materialschlauch 10 m, beständig gegen Verdünnungen
Arbeitsschutzkleidung, ggf. Atemschutzmaske

1. Lesen Sie zuerst diese und die Bedienungs- und Wartungsanleitung für das entsprechende Druckluftwerkzeug durch. Achten Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise!
2. Spritzboy durch Öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250) entlüften (komplett drucklos machen).
3. Öffnen Sie am **drucklosen** Spritzboy die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0220) und nehmen den Behälterdeckel ab. Füllen Sie das zu verarbeitende Material in den Kunststoffeinsatz des Behälters. Montieren Sie das Steigrohr (Pos. 0230) an die Klauenkupplung (Pos. 0240) am Behälterdeckel.
4. Behälterdeckel auf den Spritzboy montieren. Beachten Sie, dass die roten Pfeilmarkierungen (Pos. 0350) übereinstimmen. Ziehen Sie nun die vier Sterngriffschrauben (Pos. 240) über Kreuz an.
5. Entsprechender Materialschlauch an den Doppelnippel (Pos. 0290) auf dem Behälterdeckel anschließen und mit der Flügelmutter an-

- ziehen. Der Druckluftschlauch wird an die blaue Schnellkupplung (Pos. 0180) angeschlossen.
6. Schließen Sie den Materialschlauch an das entsprechende Druckluftwerkzeug an.
 7. Schließen Sie den Entlüftungshahn (Pos. 0250) sowie den Mini-Hahn am Lufteingang (Pos. 0150).
 8. Spritzboy mit der Druckluftquelle (Kompressor) über einen geeigneten Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) verbinden.
 9. Stellen Sie den (Filter-)Druckminderer an der Druckluftquelle (Kompressor) auf maximal 8 bar.
 10. Öffnen Sie nun langsam den Hahn am Lufteingang (Pos. 0140).
 11. Stellen Sie den Materialdruck-Regler (Pos. 0100,) und den Spritzdruck-Regler (Pos. 0110) entsprechend des Materials ein.
 12. Schutzkleidung anziehen.
 13. Bevor Sie ihr Druckluftwerkzeug betätigen, sicher stellen, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält.
 14. Machen Sie zuerst einen Spritztest zur Feinabstimmung des Material- bzw. Spritzdrucks auf einem Stück Karton.
 15. Regeln Sie gegebenenfalls den Materialdruck bzw. Spritzdruck an den Druckreglern (Pos. 0100 bzw. 0110) nach.
 16. Kommt kein Material mehr muss der Spritzboy wieder befüllt werden.
Achtung: Zuerst den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Spritzboy durch öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Behälterdeckel öffnen. Verfahren Sie nun entspr. Punkt 3 bis 15 dieser Auflistung.
 17. Reinigen Sie den Spritzboy immer sofort nach Gebrauch.
Achtung: Zuerst den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Spritzboy durch öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250) komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Behälterdeckel öffnen. Wenn möglich mit Wasser reinigen. Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung des Restmaterials und der Reinigungslösung.
- Vergessen Sie nicht die Materialschläuche und das Druckluftwerkzeug zu reinigen! Keinen Druck- oder Dampfstrahler zur Reinigung verwenden, da Mess- und Sicherheitseinrichtungen (Manometer, Sicherheitsventil ...) sonst beschädigt werden können.

7.3 Sandstrahlen



Bei Sandstrahlarbeiten ist darauf zu achten, dass das Strahlmittel absolut trocken ist.

Die Verwendung von Quarzsand ist verboten! Quarzsand bildet beim Sandstrahlen gesundheitsschädlichen Silikosestaub!

Zum Sandstrahlen benötigen Sie neben dem Spritzboy folgendes Zubehör, welches Sie in unserem aktuellen Katalog finden:

- Strahlschutzhaube
Strahlmittel
Druckstrahlpistole
Strahlschlaucheinheit 5 m lang
oder Strahlschlaucheinheit 10 m lang
- Arbeitsschutzkleidung

Tragen Sie bei allen Arbeiten Arbeitsschutzkleidung!

1. Lesen Sie zuerst diese und die Bedienungs- und Wartungsanleitung für die Druckstrahlpistole durch. Achten Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise!
2. Spritzboy durch Öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250) entlüften (komplett drucklos machen).
3. Am drucklosen Spritzboy die vier Sterngriffschrauben (Pos. 0220) lösen und den Behälterdeckel abnehmen.
4. Strahlschlaucheinheit (5 m lang bzw. 10 m lang) an die große Klauenkupplung (Pos. 0080) anschließen und mit der Rändelmutter gegen Verdrehen sichern.
Den Druckluftschlauch an die rote Schnellkupplung (Pos. 0310) anschließen. Die **Strahlschlaucheinheit** darf bei Sandstrahlarbeiten **NICHT vorgeschmiert** werden!
5. Schließen Sie nun die Strahlschlaucheinheit an die Druckstrahlpistole an. Achten Sie darauf, dass der Materialhahn geschlossen ist.
6. Schließen Sie den Entlüftungshahn (Pos. 0250), sowie den Hahn am Lufteingang (Pos. 0150).
7. Spritzboy mit der Druckluftquelle (Kompressor) über einen geeigneten Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) verbinden.
8. Stellen Sie den (Filter-)Druckminderer an der Druckluftquelle auf maximal 8 bar.
9. Öffnen Sie nun langsam den Hahn am Lufteingang (Pos. 0140).
- 10. Stellen Sie den Materialdruck-Regler (Pos. 0100) auf 2 bar.**
- 11. Stellen Sie den Spritzdruck-Regler (Pos. 0110) auf 6 bar.**
12. Schutzkleidung anziehen, insbesondere Strahlschutzhaube und Arbeitshandschuhe.
13. Bevor Sie den Materialhahn an der Druckstrahlpistole öffnen, sicher stellen dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält.
Öffnen nun Sie nun langsam den Materialhahn.
Achtung: Zuerst den Abzugshebel an der Druckstrahlpistole betätigen. Anschließend den Materialhahn an der Druckstrahlpistole ganz öffnen.
14. Regeln Sie gegebenenfalls den Materialbehälter- bzw. Spritzdruck an den Druckreglern (Pos. 0100 bzw. 0110) nach. Achtung dazu zuerst den Materialkugelhahn an der Druckstrahlpistole schließen.
KEINE MATERIALREGULIERUNG AM MATERIALHAHN DER

DRUCKSTRAHLPISTOLE VORNEHMEN! DER KUGELHAHN WIRD SONST ZERSTÖRT (Materialhahn immer ganz offen oder ganz geschlossen).

15. Kommt kein Material mehr muss der Spritzboy wieder befüllt werden.

Achtung: Zuerst den Materialhahn an der Druckstrahlpistole komplett schließen. Anschließend den Abzugshebel der Druckstrahlpistole loslassen (dadurch ist gewährleistet dass es keine Verstopfungen geben kann). Erst jetzt den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Spritzboy durch öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Behälterdeckel öffnen. Verfahren Sie nun entspr. Punkt 6 bis 14 dieser Auflistung.

16. Reinigen Sie den Spritzboy grundsätzlich nach jedem Gebrauch.

Achtung: Zuerst den Materialhahn an der Druckstrahlpistole komplett schließen. Anschließend den Abzugshebel der Druckstrahlpistole loslassen (dadurch ist gewährleistet dass es keine Verstopfungen geben kann).

Erst jetzt den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Spritzboy durch öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Behälterdeckel öffnen. Wenn möglich mit Wasser reinigen. Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung des Restmaterials und der Reinigungslösung. Vergessen Sie nicht die Materialschläuche und das Druckluftwerkzeug zu reinigen! Keinen Druck- oder Dampfstrahler zur Reinigung verwenden, da Mess- und Sicherheitseinrichtungen (Manometer, Sicherheitsventil ...) sonst beschädigt werden können.

8. Fehlersuche

Achtung: Zuerst den Hahn am Lufteingang (Pos. 150) schließen und Spritzboy von der Druckluftquelle trennen (Druckluftschlauch am Stecknippel (Pos. 0140) trennen). Spritzboy durch Öffnen des Entlüftungshahns (Pos. 0250), komplett drucklos machen. Erst jetzt die vier Sterngriffschrauben für den Behälterdeckel öffnen.

Aufgetretene Fehler und mögliche Ursachen:	Abhilfemaßnahmen:
A. Material spritzt "schubweise" aus dem Druckluftwerkzeug:	
- Materialdruck oder Spritzdruck zu hoch oder niedrig eingestellt:	- Material- und Spritzdruck verändern.

9. Anwendungstabelle

Beachten Sie vor Verarbeitung der Materialien die Angaben des Herstellers zur Anwendung, Verdünnung, Vorbehandlung des Untergrunds, etc.

Die verwendeten Materialien müssen spritzfähig aufgearbeitet sein.

Produkt:	Dekorputz Dispersions- spritzputz 1 mm	Strukturputz- Reibputz 1 mm	Kratzputz 1,5 mm	Dispersions- beschichtung mit Effektpigmenten
Materialdruck:	2 – 4 bar	2 – 4 bar	4 bar	2 – 4 bar
Luft- bzw. Spritzdruck:	4 bar	3 – 4 bar	3 – 4 bar	3 bar
Druckluft- werkzeug:	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr
Düse Luftbohrung:	6,5 mm 2 mm	6,5 mm 2 mm	6,5 mm 2 mm	4,5 / 6,5 mm 2 mm
Druckluft- schlauch (Ø):	9 x 3 mm	9 x 3 mm	9 x 3 mm	9 x 3 mm
Materialschlauch (Ø):	19 x 4 mm	19 x 4 mm	19 x 4 mm	19 x 4 mm
Materialan- schluss am Spritzboy:	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)
Materialschlauch vorschmieren mit:	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe	Dispersionsfarbe
Material- druckplatte erforderlich:	Ja	Ja	Ja	Ja

Produkt:	Strukturputz 2 mm	Kratzputz 2 mm	Silikat Scheiben- putz 2,2 mm	Rustikputz 2,5 mm
Materialdruck:	4 – 6 bar	5 – 6 bar	4 – 6 bar	5 – 7 bar
Luft- bzw. Spritzdruck:	3 – 4 bar	3 – 4 bar	3 – 4 bar	2 – 4 bar
Druckluft- werkzeug:	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr
Düse (Ø mm) Luftbohrung:	6,5 2 mm	6,5 2 mm	6,5 2 mm	6,5 / 8,5 2 mm
Druckluft- schlauch (Ø):	9 x 3 mm	9 x 3 mm	9 x 3 mm	9 x 3 mm
Materialschlauch (Ø):	19 x 4 mm	19 x 4 mm	19 x 4 mm	19 x 4 mm
Materialan- schluss am Spritzboy:	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)
Materialschlauch vorschmieren mit:	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe	Dispersionsfarbe
Material- druckplatte erforderlich:	Ja	Ja	Ja	Ja

Produkt:	Zelluloseputz	Landhausputz Körnung 25-28	Kratzputz Kunstharzputz 3 mm	Kratzputz innen 3 mm
Materialdruck:	3 – 5 bar	5 – 6 bar	3 – 6 bar	5 – 6 bar
Luft- bzw. Spritzdruck:	2 – 4 bar	3 – 4 bar	4 bar	4 bar
Druckluft- werkzeug:	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr
Düse (Ø mm) Luftbohrung:	4,5 / 6,5 2 mm	6,5 / 8,5 2 mm	6,5 / 8,5 2 mm	8,5 2 mm
Druckluft- schlauch (Ø):	9 x 3 mm			
Materialschlauch (Ø):	19 x 4 mm			
Materialan- schluss am Spritzboy:	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)
Materialschlauch vorschmierem mit:	Nicht vorschmierem	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe
Material- druckplatte erforderlich:	Ja	Ja	Ja	Ja

Produkt:	Flockputz	Flüssige Rauhfaser	Akkord- spachtel	Dekoputz fein
Materialdruck:	5 – 6 bar	1 – 3 bar	4 – 6 bar	1 – 3 bar
Luft- bzw. Spritzdruck:	3 – 4 bar			
Druckluft- werkzeug:	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr	Spritzrohr
Düse (Ø mm) Luftbohrung:	6,5 / 8,5 2 mm	8,5 2 mm	4,5 / 6,5 2 mm	4,5 / 6,5 2 mm
Druckluft- schlauch (Ø):	9 x 3 mm			
Materialschlauch (Ø):	19 x 4 mm			
Materialan- schluss am Spritzboy:	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)	Große Klauen- kupplung (unten)
Materialschlauch vorschmierem mit:	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe	Disper- sionsfarbe
Material- druckplatte erforderlich:	Ja	Ja	Ja	Ja

Produkt:	Mehrfarben- effektack	Dachbe- schichtung für Eternit Einlassgrund	Dachbe- schichtung für Eternit (Farbe)	Bitumen Abdichtmasse
Materialdruck:	0,5 – 1,5 bar	6 bar	4 – 6 bar	1 – 2 bar
Luft- bzw. Spritzdruck:	2 – 3 bar	-	3 – 4 bar	3 – 4 bar
Druckluft- werkzeug:	Spritzpistole	Sprühlanze	Spritzpistole	Spritzrohr
Düse (Ø mm) Luftbohrung:	2,5	-	2,0	6,5 2 mm
Druckluft- schlauch (Ø):	9 x 3 mm	-	12,5 x 3 mm	9 x 3 mm
Materialschlauch (Ø):	12,5 x 3 mm	9 x 3 mm	19 x 4 mm	19 x 4 mm
Materialan- schluss am Spritzboy:	Kleine Klauen- kupplung (oben)	Kleine Klauen- kupplung (oben)	Kleine Klauen- kupplung (oben)	Große Klauen- kupplung (unten)
Materialschlauch vorschmier mit:	Nicht vorschmier en	Nicht vorschmier en	Nicht vorschmier en	Nicht vorschmier en
Material- druckplatte erforderlich:	Nein	Nein	Nein	Ja

Produkt:	Brandschutz für Stahl	Brandschutz f. Stahlbauteile	Silikatfarbe gefüllt max. 0,3 mm	Betonkontakt
Materialdruck:	3 – 4 bar	2 – 4 bar	2 – 4 bar	1,5 bar
Luft- bzw. Spritzdruck:	3 – 4 bar	3 – 5 bar	3 – 4 bar	3 bar
Druckluft- werkzeug:	Spritzpistole	Spritzrohr	Spritzpistole	Spritzrohr
Düse (Ø mm) Luftbohrung:	2,5 / 3,0	4,5 2 mm	2,5	4,5 2 mm
Druckluft- schlauch (Ø):	9 x 3 mm			
Materialschlauch (Ø):	12,5 x 3 mm	19 x 4 mm	12,5 x 3 mm	19 x 4 mm
Materialan- schluss am Spritzboy:	Kleine Klauen- kupplung (oben)	Große Klauen- kupplung (unten)	Kleine Klauen- kupplung (oben)	Große Klauen- kupplung (unten)
Materialschlauch vorschmier mit:	Nicht vorschmier en	Nicht vorschmier en	Nicht vorschmier en	Disper- sionsfarbe
Material- druckplatte erforderlich:	Nein	Ja	Nein	Ja

Produkt:	Sandstrahlen Körnung 0,2- 0,8 mm			
Materialdruck:	1 – 2 bar			
Luft- bzw. Spritzdruck:	6 – 8 bar			
Druckluft- werkzeug:	Druckstrahl- pistole			
Düse (Ø mm) Luftbohrung:	5			
Druckluft- schlauch (Ø):	9 x 3 mm			
Materialschlauch (Ø):	19 x 4 mm			
Materialan- schluss am Spritzboy:	Große Klauen- kupplung (unten)			
Materialschlauch vorschmierem mit:	Nicht vorschmierem			
Material- druckplatte erforderlich:	Nein			

Produkt:				
Materialdruck:				
Luft- bzw. Spritzdruck:				
Druckluft- werkzeug:				
Düse (Ø mm) Luftbohrung:				
Druckluft- schlauch (Ø):				
Materialschlauch (Ø):				
Materialan- schluss am Spritzboy:				
Materialschlauch vorschmierem mit:				
Material- druckplatte erforderlich:				

Produkt:				
Materialdruck:				
Luft- bzw. Spritzdruck:				
Druckluftwerkzeug:				
Düse (Ø mm) Luftbohrung:				
Druckluftschlauch (Ø):				
Materialschlauch (Ø):				
Materialanschluss am Spritzboy:				
Materialschlauch vorschmieren mit:				
Materialdruckplatte erforderlich:				

10. Gewährleistungsbedingungen

Grundlage für Gewährleistungsansprüche

komplettes Gerät ist im Originalzustand / Kaufbeleg liegt vor.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen erhalten Sie auf Material- und Fertigungsfehler

nur privater Gebrauch 2: Jahre;

gewerblicher Gebrauch: 1 Jahr

Ausgeschlossene Gewährleistungsansprüche

Verschleißteile / Verbrauchsteile; unsachgemäßer Gebrauch; Überlastung; Manipulation / Zweckentfremdung; mangelnde / falsche / keine Wartung; Staub- / Schmutzanfall; unzulässige / falsche Arbeitsweise; nicht beachten der Bedienungsanleitung; falsche Verarbeitungs- / Arbeitsmittel; unsachgemäße Aufstellung.

11. Ersatzteil-service

Die aktuellen Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten zu unseren Produkten stehen Ihnen auf unserer Website

www.schneider-airsystems.com/td/

zur Verfügung. Mit speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an den Schneider Druckluft Service Ihres Landes (Adressen im Service-Anhang) oder an Ihren Händler.

12. **EG-Konformitätserklärung**

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen



DE EG-Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden Richtlinien übereinstimmt:

- 2006/42/EG Maschinenrichtlinie in Verbindung mit 97/23/EG Druckgeräte-Richtlinie sowie
- 2009/105/EG Richtlinie über einfache Druckbehälter.

Materialdruckbehälter: MDB 24 ZN, $p_{max}= 8 \text{ bar}$, $V= 24 \text{ l}$

Serien-Nr.: T490005

Jahr der CE-Kennzeichnung: 2009

Der Unterzeichner ist Leiter der Forschung und Entwicklung sowie Dokumentationsbeauftragter

Reutlingen, den 30.03.2010

i.V. Christian Kneip

Anhang zur Konformitätserklärung vom 30.03.2010 für Materialdruckbehälter MDB 24 ZN, $p_{max}= 8 \text{ bar}$, $V= 24 \text{ l}$

Die Fertigung erfolgte unter Beachtung der folgenden Normen:

EN ISO 12100-1:2003 + A1:2009;

EN ISO 12100-2:2003 + A1:2009;

EN 286-1:1998 + A1:2002 + AC:2002

Die ausführlichen Bezeichnungen der Normen können in den Amtsblättern der EU auf <http://www.newapproach.org/> nachgesehen werden.

13. **REACH**

REACH ist die seit 2007 in ganz Europa gültige Chemikalienverordnung. Wir als „nachgeschalteter Anwender“, also als Hersteller von Erzeugnissen sind uns unserer Informationspflicht unseren Kunden gegenüber bewusst. Um Sie immer auf dem neuesten Stand halten zu können und über mögliche Stoffe der Kandidatenliste in unseren Erzeugnissen zu informieren, haben wir folgende Website für Sie eingerichtet:

www.schneider-airsystems.com/reach

Wiederkehrende Prüfungen durch den Sachkundigen sind vom Betreiber zu veranlassen.

Die Zeitintervalle werden vom Betreiber bestimmt (§ 10 deutsche Druckbehälterverordnung Abs. 2).

Typenbezeichnung: Materialdruckbehälter MDB 24 ZN
„Spritzyboy“

Seriennummer: T490005

Prüfer:

14. Adresse

Um Ihnen Sicherheit beim Service zu geben, stehen Ihnen unsere Servicepartner zur Seite. Wenden Sie sich bei Bedarf bitte an folgende Adresse:



Schneider Druckluft GmbH

Ferdinand-Lassalle-Str. 43

72770 Reutlingen

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 22 (Verkauf)

Tel.: (0 71 21) 9 59-2 44 (Service)

Fax: (0 71 21) 9 59-1 51 (Verkauf)

Fax: (0 71 21) 9 59-2 69 (Service)

Im Internet unter: <http://www.schneider-druckluft.com>

Technische Änderungen behalten wir uns vor.

Abbildungen können vom Original abweichen.

Stand: Mai 2010

G880481.doc

Service

Deutschland

Schneider Druckluft GmbH
Ferdinand-Lassalle-Str. 43
D-72770 Reutlingen

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 44

☎ +49 (0) 71 21 9 59-2 69

E-Mail: service@tts-schneider.com

Schweiz

Tooltechnic Systems (Schweiz) AG
Moosmattstrasse 24
8953 Dietikon

☎ +41 - 44 744 27 27

☎ +41 - 44 744 27 28

E-Mail: info-ch@tts-schneider.com

Österreich

Tooltechnic Systems GmbH
Lützowgasse 14
A-1140 Wien

☎ +49 (0) 7121 959-156

☎ +49 (0) 7121 959-151

E-Mail: austria@tts-schneider.com

Slowakei / Slovensko

Schneider Slovensko
Novozamocka 165
SK-94905 Nitra

☎ 00421 / 37 / 6 522 775

☎ 00421 / 37 / 6 522 776

E-Mail: schneider@schneider-nr.sk

Tschechien / Česká Republika

Schneider Bohemia, spol. s.r.o.
Sulkov 555
CZ-33021 Líně

☎ +420 377 911 314

☎ +420 377 911 005

E-Mail: info@schneider-bohemia.cz

Ungarn / Magyarország

Schneider Légtechnika Kft.
Rákóczi u. 138
HU-7100 Szekszárd

☎ 0036 / 74 / 41 21 62

☎ 0036 / 74 / 31 92 14

E-Mail: info@schneider-legtechnika.hu

Frankreich / France

Tooltechnic Systems E.U.R.L
Marque Festool
47 Grande Allée du 12 Février 1934
Noisiel
77448 Marne La vallée Cedex 2

☎ (+33) -1- 60 06 64 30

☎ (+33) -1- 60 06 62 26

E-Mail: bkru@tts-festool.com

Niederlande / Nederland

Tooltechnic Systems BV
Coenecoop 715
2741 PW Waddinxveen
Postbus 39
2740 AA Waddinxveen

☎ (0031) 182 -621 9 40

☎ (0031) 182 -621 9 49

E-Mail: info-nl@tts-festool.com

Polen / Polska

Tooltechnic Systems (Polska) Sp.z.o.o.
ul. Mszczonowska 7
05-090 RASZYN, Janki k. W-wy

☎ +48 - 22 711 41 61

☎ +48 - 22 720 11 00

E-Mail: info-pl@tooltechnicsystems.com

Spanien / España

TTS Tooltechnic Systems, S.L.U.
Paseo de la Zona Franca 69-73
E-08038 Barcelona

☎ +34 93 264 3032

☎ +34 93 264 3033

E-Mail: info-es@tts-schneider.com

Россия / Rossiya

Tooltechnic Systems
ул. Красноказарменная, 13
111250, Москва

☎ (007) -495- 72195 85

☎ (007) -495- 361 22 09

E-Mail: info@tooltechnic.ru

<http://www.schneider-airsystems.com>